

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Erscheint
• • • Samstage

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société Suisse des Hôteliars

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société Suisse des Hôteliars.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le **Samedi, 9 Juin prochain, à 10 1/2 h. du matin, à la salle du Grand Conseil à Aarau.**

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2° Elections des commissaires-vérificateurs.
- 3° Budget de 1900/1901.
- 4° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 5° Rapport et proposition concernant les bureaux de placement.
- 6° Proposition concernant le guide „Les Hôtels de la Suisse“.
- 7° Rapport concernant le „Guide spécial“.
- 8° Proposition concernant l'adhésion à l'Union des sociétés de développement.
- 9° Communication et proposition éventuelle concernant la polémique de presse.
- 10° Communication concernant l'assurance contre les accidents.
- 11° Pétition de l'Union des Femmes suisses.
- 12° Propositions individuelles.

Le banquet, à fr. 4.— sans vin, aura lieu à 12 1/4 h. à la Salle des fêtes; après, en cas de beau temps, excursion à Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd et retour.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1900.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliars:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags 10 1/2 Uhr in den Grossratsaal in Aarau** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1900/1901.
4. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
5. Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
6. Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.
7. Mitteilungen betr. „Spezialführer“.
8. Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
9. Mitteilung und eventuell Antrag betr. Presspolemik.
10. Mitteilung betr. Unfallversicherung.
11. Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
12. Persönliche Anregungen.

Das gemeinschaftliche Bankett à Fr. 4.—, ohne Wein, findet um 12 1/4 Uhr im „Festsaal“ statt. Hierauf, bei günstiger Witterung, Spazierfahrt nach Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen.

Admissions.

- Mme. A. Favre, Hotel Bellevue & Villa Bella, Montreux. 60
Mr. Ch. Bollmann, Hotel Vautier, Montreux 74
F. Rubli, Directeur, Grand Hotel des Bains, Yverdon (membre personnel) —
P. Freieis, Directeur de l'Hotel Lorian, Montreux (membre personnel)
O. Leibbrand, Directeur de l'Hotel du Cygne, Montreux (membre personnel) —
L. Rueck, Directeur de l'Hotel National, Montreux (membre personnel)

An die Tit. Mitglieder.

Am 23. ds. ist an jedes Mitglied eine Briefsendung mit folgendem Inhalt abgegangen:
1. Jahresbericht pro 1899/1900;
2. Mitgliederverzeichnis;
3. Spezialführer;
4. Statistischer Fragebogen mit Frankocouvert. (Letzterer nur an die in der Schweiz ansässigen Mitglieder.)
Wer allenfalls die Sendung nicht erhalten haben sollte, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.
Basel, den 25. Mai 1900.

Offizielles Centralbureau
Der Chef:
O. Amstler-Aubert.

Avis aux Sociétaires.

Le 23 mai nous avons expédié à chaque Sociétaire une lettre contenant:
1° Rapport de gestion 1899/1900;
2° Liste des membres de la Société;
3° 1 exemplaire du Guide spécial;
4° Questionnaire statistique avec enveloppe affranchie.
(Ce dernier n'a été envoyé qu'aux Sociétaires résidant en Suisse.)
Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de le réclamer.
Bâle, le 25 mai 1900.

Bureau central officiel

Le chef:
O. Amstler-Aubert.

Das Narzissenfest in Montreux.

Das vierte „Fest des Frühlings“, dem die reizende, in der Umgebung von Montreux in vollster Uppigkeit blühende Narzisse ihren Namen verleiht, ist in ausgezeichnetester Weise verlaufen und muss gegenüber demjenigen von 1898, welches wir ebenfalls das Vergnügen hatten, mitanzusehen, ein sehr bemerkenswerter Fortschritt konstatiert werden. Doch, beginnen wir mit dem Anfang der Festlichkeit. Der Zug 11³⁰ vom Samstag den 19. ds. brachte die eingeladenen Gäste, welche vom Empfangskomitee ins Hotel du Cygne zum Lunch geführt wurden;

wir bemerkten unter denselben die HH. Weltpostdirektor Ruffy, Bundesgerichtspräsident Roth, Bundesrichter Söldan, Staatsratspräsident Mettraux, die Staatsräte Thélin und Oyez-Ponnat, den Komponisten des Festspiels, Herrn Prof. Kling von Genf, den Verfasser des Scenario, Herrn G. Bettex von Montreux und zahlreiche Vertreter französischer und deutscher Zeitungen. Der Himmel machte ein nicht allzu freundliches Gesicht, als der Zug der Gäste durch die reich dekorierte, mit Wimpeln, Emblemen und Blumen in verschwenderischer Weise geschmückte Stadt zum Festplatze sich bewegte und während des Spieles nahm er mitunter eine sehr drohende Miene an, doch ging es zum Glück ohne Regen ab. Die Tribune, 3000 Personen fassend, war voll besetzt, so dass die Zahl der Zuschauer in und um den Festplatz auf 10,000 geschätzt werden darf. Das eigentliche Fest beginnt mit einem Ballet der Pierrots und Pierretten unter Gesangsbegleitung; hierauf erscheint die Frühlingsfee auf duftigem, mit Blumen reich geschmücktem Throne, begrüsst mit einer Ballade und feiert durch ein Ballet der sie umgebenden Feen. Auf Velos flattern die Wintermöwen und Schwalben vorbei und hierauf folgen die reizend ausgeführten Ballette der Veilchen, der Butterblumen, der Vergissmeinnicht, der Maiglöckchen, der Marguerites und unter grossem Gefolge der Aufmarsch des Prinzen Narziss, dann das Marionetten- und Puppenballet. In reizend ausgestatteten Tragsesseln erscheinen 12 Marquisen, drei bis vierjährige Mädchen, und ebensovielen Marquis, mit

allerliebster Grazie eine Gavotte ausführend. Den Schluss bildet der von 12 Paaren in alter Montreuxer Tracht ausgeführte Landestanz, den Montferrine, an welchen sich eine Polonaise sämtlicher Kostümierten anreihet. Nicht endenwollenden Applaus ernten die Leistungen der Mitspielenden, deren Produktionen alle und einzeln hätten wiederholt werden sollen, wenn nicht die Furcht vor Regen dies verhindert hätte; auch der Musik wurde ungeteilter Beifall zu teil.
Der nun folgende Blumenkorso, bestehend in reich, geschmackvoll und zum Teil originell ausgestatteten Wagen bot ein prächtiges Bild, wie denn auch die Blumen- und Confetti-Schlacht mit grossem Eifer und unter frenetischem Jubel der Festteilnehmer durchgeführt wurde.

Das Resultat der Preisverteilung, für welche Fr. 4000 vorgesehen waren, ist folgendes:

Privatwagen:

1. Preis (Fr. 400) Tandem (M. de Palézieux, Vevey).
1. Preis (Fr. 400) Windmühle (M. J. Bossi, Territet).
2. „ (Fr. 300) Weisse Lila und Gäseblümchen (Ch. Monney, Montreux).
3. Preis (Fr. 250) Füllhorn (M. Heymann, Montreux)
4. „ (Fr. 150) Taube (MM. Kraft & Olivet, Genf).
4. „ (Fr. 150) Phantasie (Mme. Eichmann, Montreux).
5. Preis (Fr. 125) Taufe (M. David Blanc).

Kleinwagen:

6. Preis (Fr. 100) Frühlingsbote (Mme. Seinet, Montreux).
6. Preis (Fr. 100) Berner Milchmann (M. Marti, Clarens).
6. Preis (Fr. 100) Gondel (M. Frasnoli, Montreux).
6. „ Ondée printanière (M. Obrist, Vevey).

- Velas:**
1. Preis (Fr. 200) Libelle (Mlle. Ballissat, Veytaux).
 2. " (Fr. 100) Schmetterling (M. Wollen, Montreux).
 3. " (Fr. 100) Fantasie (N. Ducrot, Montreux).
 4. " (Fr. 80) Schmetterling (M. Trachsel, Gené).

- Gesellschaftsragen:**
- Kein erster Preis.
2. Preis (Fr. 200) Montreuxer Hut (Hotelier-Verein, Montreux).
 3. Preis (Fr. 200) Wagen der Sauvotage du lac.
 4. " (Fr. 150) Straussenjäger (M. Ballissat, Veytaux).
 5. " (Fr. 100) Wagen der Lokalpresse.
 6. " (Fr. 100) Wagen der Buchdruckerei.

- Reklamenagen:**
1. und einziger Preis: Grosses Rad (Brauerei Beau-regard).

Um 7 Uhr begaben sich die eingeladenen Gäste zu dem vom Grand Hotel in Territet in generöser Weise offerierten Bankett, welches in vorzüglicher Weise serviert wurde; nicht minder war dies übrigens der Fall beim Lunch im Hotel du Cygne. Mit einer kurzen aber herzlich Begrüssungsrede des Herrn Veyrassat, Advokat, namens des Festkomitees und einem warmen Dankeswort des Herrn Bundesgerichts-präsidenten Roth namens der Gäste, war der „Redestrom“ beendet und eine Stunde später vereinigte man sich Kursaal, wo sich bereits ein äusserst reges Leben entfaltet hatte, so dass nur mit Mühe ein Platzchen zu finden war. Der Kurgarten erstrahlte in feenhafter Beleuchtung und das Kurorchester that sein möglichstes, um die Feststimmung auf der Höhe zu halten. Den glänzenden Abschluss des Tages bildete ein brillantes Feuerwerk.

Der zweite Festtag erstrahlte im prächtigsten Sonnenschein und auch an diesem Tage war die Tribüne vollgepfropft, wozu die Umgebung von Montreux und die Seegegenden wohl das Hauptkontingent geliefert haben mögen. Das Festspiel wickelte sich in gleich ausgezeichnete Weise und ohne die geringste Störung ab, wie Tags zuvor. Man muss diese vorzüglichen Leistungen, die Reichhaltigkeit der Kostüme und die Farbenpracht derselben gesehen haben, um sich ein Bild von der Grossartigkeit dieses Festes machen zu können. Montreux darf sich das Zeugnis ausstellen, mit dem Narzissenfest etwas geschaffen zu haben, was schon jetzt über die Grenzen des Landes hinaus Berühmtheit erlangt hat. Viele Zuschauer, die den „Carneval de Nice“ mitgemacht, erklären unumwunden, dass das Narzissenfest zufolge seines intimen Charakters und namentlich seines abwechslungsreichen Programms halber, den ersten übertreffe. Sicher ist aber auch, dass dieses Fest für Montreux von einer Bedeutung werden wird, die nicht nur die grosse Mühe und Aufopferung der Bevölkerung kompensieren, sondern mit der Zeit auch einen intensiven Einfluss auf die weitere Entwicklung von Montreux als Fremdenplatz ausüben wird.

Revolverjournalistik.

Unter diesem Titel schreibt das „Tiroler Tagblatt“: „Von befreundeter Seite kam uns nachstehender Brief der in Hotelkreisen sattem bekannten Verlagsfirma Luksch in Budapest zu, der keines Kommentars bedarf: „Wohl-

geborn Herr O. Schmid, Architekt und Hotelbesitzer in Suldien! Hiemit beehren wir uns höflichst anzufragen, ob wir für Ihr Hotel resp. Suldien auch in der diesjährigen Stellfühler-Auflage eine Propaganda aufnehmen sollen. Oben Auftrag würden wir dies für die Folge selbstverständlich unterlassen (natürlich auch die Propaganda fürs Suldenthal auf pag. 8 und 9) was gewiss nachteilig für den Besuch von Suldien werden könnte, weil Trafoi arg mit Suldien konkurriert und es nur des Hinweises auf die mangelhafte Unterkunft in Gomogoi resp. einer den Trafoiern gewiss wünschenswerten Parallele zwischen Trafoi und Suldien bedarf, um den Verkehr nach Suldien successive namhaft zu beeinträchtigen. Dass wir in einer gratis verbreiteten Druckschrift nicht eine Gratispropaganda den grossen Hotel offerieren können, ist doch selbstverständlich und werden Sie billigerweise gewiss auch nicht gewärtigen. (Wie Sie dem beifolgenden Südbahnführer entnehmen, so haben wir darin auf pag. 33 eine Propaganda für Suldien bereits unterlassen, allerdings auch eine Parallele zwischen Suldien und Trafoi (derzeit noch vermieden). Gleichzeitig überreichen wir die Kopie u. s. w. u. s. w. und zeichnen Ihren werten Aufträgen entgegengehend, hochachtungsvoll Verlag Luksch, Budapest.

Die betr. Nummer des „Tiroler Tagbl.“ ist einem unserer Mitglieder im Engadin zugesandt worden mit folgenden Worten begleitet: „Nachdem Luksch Ihre und unsere Gegend alljährlich auf die unzulässigste Weise brand-schätzt, so fanden wir es für höchst zeitgemäss, diesem gemeingefährlichen Treiben entgegenzutreten, um diese völlig wertlose Reklame weiterhin unmöglich zu machen.“



- Zürich.** Hotel Uetliberg ist seit 15. Mai eröffnet.
- Arosa.** Hotel Waldhaus, welches bekanntlich nur im Sommer in Betrieb, eröffnet mit 1. Juni.
- Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 22. Mai 2926.
- Bergbahnen nach Müren und Schynigge** Platte sind eröffnet.
- Brienz-Rothorn-Bahn** soll auf 1. Juni bis Kulm eröffnet werden.
- Die Gotthardbahn** beförderte im April 218,000 Personen (1899: 193,579).
- Lavey-les-Bains.** L'établissement thermal est ouvert depuis le 15. Mai.
- St. Beatenberg.** Das Kurhaus St. Beatenberg ist für die Saison eröffnet.
- St. Luc.** Le Grand Hôtel du Cervin est ouvert pour la saison.
- Wilderswyl.** Fräulein E. Schmid hat ihr Hotel Wilderswyl für die Saison eröffnet.
- Bergbahn Borsbach-Heiden.** Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisenzahl von 4400 Personen (1899: 5147).
- Berner Oberland-Bahnen.** Der Personenverkehr zeigt im Monat April eine Reisenzahl von 4900 Personen (1899: 5398).
- Cassel.** Das Hotel Deutscher Kaiser ist am 1. April in den Besitz seines bisherigen Pächters, Herrn W. Uchtmann, übergegangen.
- Chur.** Am Neubau des Hotel Steinbock wird tüchtig gearbeitet. Man hofft, den Bau bis zum Herbst unter Dach zu bringen.

Gastein. Die Direktion des neuen Hotel Austria ist für diese Saison an Herrn Ludwig Traub übertragen worden.

Italien. Am 1. und 2. Juni findet in Rom die Generalversammlung des italienischen Hotelier-Vereins statt.

Karlbad. Das neue Hotel Württemberger Hof ist unter der Direktion von Herrn Leopold Echter eröffnet worden.

Rhätische Bahn. Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisenzahl von 46,761 Personen (1899: 40,002).

Thunerseebahn. Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisenzahl von 24,300 Personen (1899: 23,993).

Tirol. Die Besitzer des Mendelhotels bauen in Gries eine vornehme Villa als Beginn eines grösseren Kurweckens dienenden baulichen Unternehmens.

St. Moritz-Bad. Das Hotel „Neues Stahlbad“ hat das zwischen ihm und dem Hotel „Engadinerhof“ eingeleitete für Fr. 180,000 angekauft.

Yverdon. Herr F. Rubli, bisher im Grand Hotel in Territet thätig, übernimmt mit dieser Saison die Direktion des Grand Hotel des Bains in Yverdon.

Schuls. Zum Direktor der Hotels „Belvédère“ und „Du Parc“ in hier ist Herr Ludwig Gapp, bisheriger Direktor des Grand Hotel „Excelsior Regina“ in Nizza, gewählt worden.

Amerika. Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Grosse“ des Norddeutschen Lloyd ist auf seiner letzten Reise von New-York nach Bremen mit vollbesetzten Kajüten (1479 Passagieren) in Cherbourg eingetroffen.

Valais. La Vallée d'Illeiez, comprenant les stations d'étrangers suivant: Monthey, Trois-Torrents, Illeiez, Champéry, etc., vient d'ouvrir la saison par la création d'une „Liste des Etrangers“ richement illustrée.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 6 mai au 13 mai: Suisse: 892; Allemagne: 159; France: 134; Autriche: 69; Angleterre: 31; Russie: 12; Italie: 12; Belgique, Pays-Bas, Danemark, Australie: 28 — Total: 802.

Fribourg. Le grand orgue de la cathédrale de Fribourg (Suisse), cet instrument d'une renommée universelle, vient d'être réparé et agrandi de jeux nouveaux qui en augmentent la puissance et la beauté. Les concerts d'orgue auront lieu régulièrement le 1er juin au 15 octobre, chaque jour à 1 1/2 h. après midi et à 8 1/4 h. du soir.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 5. Mai bis 11. Mai 1900: Deutsche 469, Engländer 286, Schweizer 191, Franzosen 31, Holländer 142, Belgier 39, Russen 89, Oesterreicher 22, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 45, Dänen, Schweden, Norweger 15, Amerikaner 16, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 1939. Darunter waren 64 Passanten.

Interlaken. Der eingewinn der Gesellschaft Hotels Victoria und Jungfrau beläuft sich pro 1899 auf 253,941 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt auf das 1.5 Millionen Franken betragende Aktienkapital der Verteilung von 6 Prozent Dividende gegen 5.5 Prozent im Vorjahr. Der Reserve werden überweisen 700 Fr. welche dadurch den Betrag von 22,500 Fr. erreicht.

Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer erhielt von dem Komitee der elektrischen Ausstellung in Como ein Schreiben, in welchem dasselbe mittelst, es sei kein Aussteller vorhanden gewesen, welchem die Jury die von betz. Verein speziell für Zwecke der Hotelbeleuchtung und Heizung gestifteten Medaillen habe bewilligen können, weshalb es dieselben wieder zur Verfügung stelle.

Brünn. Das seit 1898 in den Alleinbesitz des Herrn Ed. Hausnack übergegangene Hotel und Kurhaus Brünn ist mit 20. Mai für die Saison wieder eröffnet worden. Es wurde dasselbe letztes Jahr um 27 Zimmer, schönem luftigen Speisesaal vergrössert, erhielt ein zweites steinernes Treppenhaus, grosse massive Terrassen und wurde mit Warmwasserheizung und Erdbeheizung auf jeder Etage versehen. Die Parkanlagen wurden um ein Bedeutendes erweitert.

Deutschland. Kann der Hotel-Hausnack Trinkgelder beanspruchen? Ende vorigen Jahres hatte das Amtsgericht zu Chemnitz (Sachsen) einen Reisenden zur Zahlung von 10 Mark Trinkgeld an den Hausnack eines Chemnitzer Hotels mit der Begründung verurteilt, dass der Hausnack nicht als Bediensteter des Hotelwirts, sondern als eigener Unternehmer anzusehen ist, da er von diesem keine Bezahlung erhalte, was dem Publikum und namentlich einem Geschäftsreisenden bekannt sein müsse. Gegen dieses Urteil, nach welchem Trinkgelder klagbar wären, war auf Betreiben des Verbandes reisender Kaufleute Berufung eingelegt worden, und namentlich hat das Landgericht Chemnitz entschieden, dass die Zahlung von Trinkgeldern lediglich in dem freien Ermessen des Gastes liege und die Hausnack nicht mit seiner Klage abzuweisen sei. In der Begründung heisst es, der Logiergast schliesse auch ohne ausdrückliche Vereinbarung mit dem Wirt einen Vertrag ab, dessen Gegenstand die Beherbergung des Gastes sei. Zu dieser gehören aber unzweifelhaft auch die Dienstleistungen, welche zur Befriedigung der Bedürfnisse und der Bequemlichkeit des Gastes unumgänglich nötig seien. Lasse der Wirt sich hierzu vertreten, so bliebe er doch allein für die Vertragserfüllung haftbar, ebenso wie er, nicht der Hausnack, für verloren gegangenes Reisegepäck aufzukommen habe. Ein Vermerk auf der Rechnung, dass das Entgelt für die Dienste des Hausnacks nicht mit in Rechnung gestellt sei, involviere keine Ablehnung der Vertragshaftung des Wirtes, noch einen Verzicht auf das Entgelt für jene Leistungen, noch eine Abtretung der Forderung an den Hausnack.

Das Berner Oberland in Amerika. Von Herrn Hartmann, dem Sekretär des oberländischen Verkehrsvereins, der dieser Tage aus Amerika zurückgekehrt ist, erhalten wir eine kleine, in New-York gedruckte Broschüre zugesandt, betitelt „Das Berner Oberland“, welche oberländischen Verkehrsinteressen gewidmet ist. Derselbe wird, wie wir vernehmen, drüben an die Passagiere der transatlantischen Dampfer verteilt. Das Büchlein zeigt auf dem vorderen Deckblatt eine in Azur gehalten, auffällige Glasfahnenansicht. Das hintere Deckblatt weist eine reizende kleine Vignette der Reichenbachfälle auf. Der etwa einen Bogen umfassende Text giebt in schwingvoller Sprache zunächst eine allgemeine Beschreibung des Berner Oberlandes. Ferner wird die Aufmerksamkeit auf die Verkehrsmittel, Eisenbahnen, Dampfboote, Bergbahnen, Kutschen, Post etc. wie auch auf unsere Auskunftsstellen und ihre Funktionen gelenkt. Es folgt hierauf eine Aufzählung sämtlicher Fremdenorte des Berner Oberlandes mit Höhenangaben und Erwähnung der einschlägigen Sehenswürdigkeiten, sowie endlich ein Register der Hotels, Pensionen, mietbaren Chalets etc. der Mitglieder des oberländischen Verkehrsvereins, mit Angabe der Betenzahlung etc. Laut Mitteilung des Sekretärs ist die amerikanische Propaganda nun wohl organisiert. Es konnten mancherlei Verbindungen drüben angeknüpft werden. Auch mit einigen grösseren literarischen Unternehmungen sind gute Beziehungen angeknüpft worden, sodass u. a. mehrere Redakteure das Oberland besuchen.

Des Vertragsbruchs haben sich schuldig gemacht:

1. **J. Hagenmacher, Sekretär-Kassier,** von Zürich;
2. **Aloisia Rinner, Köchin,** aus Latsch (Tirol);
3. **Lina Luginbühl** von Aeschli-Länggöden.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Es wird gebeten, über den jetzigen Aufenthalt des

Alfred Hofstetter von Ragaz
 23 Jahre alt, an Direktor E. Diemann, Dolder-Grand-Hotel, Zürich, Auskunft zu geben. Alfred Hofstetter dürfte sich voraussichtlich um eine Stelle als Commissionär, Lifter oder Portier bewerben. 626

Bräut-Seiden-Robe Fr. 21.70

Café-restaurant. Poril flüssig Dampf-Röst-Kaffee.

Le Conseil d'administration de la Société du Casino-Théâtre de Lausanne recevra jusqu'au 15 Juin des offres pour le bail du Café-restaurant du Casino-Théâtre. Entrée le 25 Septembre 1900 ou plus tôt le cas échéant. 634 H6034L

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 973 u. 2238, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen, in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speise-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etageren, Schränken, Glaskästchen etc.

- Komplett-Einrichtungen.
- Neue! Praktisch! Büffets mit Schanksäulen

Eidg. Patent 13922 für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhähnen, um 2 bis 4 Biere auszuschenken zu können.

Bier- u. Speiseaufzüge.
 Leichtgehende u. bewährteste Konstruktion mit Sicherheitsvorrichtung.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier. 572

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illustr. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III. Nachweisbar 1. ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. Gegründet 1863 von C. A. Bauer. - 12 höchste Auszeichnungen.

DIREKTOR.

Schweizer, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, energisch, schöne Erscheinung, kautionsfähig, sucht auf Herbst Jahresengagement oder Saisonstelle. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 638 R.

Poril flüssig
 (Buffo) flüssiger Fleisch-Extrakt mit feinsten Suppengemäsen zur augenblicklichen Herstellung von Suppen und Saucen und Verstärkung der Verdauung.

Anstellung vom Blauen Kreuz, Wien 1899: 412
Ehren-Diplom und silberne Medaille
 Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900:
 (Einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt)

Grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins



NICE A LOUER l'Hôtel de l'Elysée

sis, 59, Promenade des Anglais et 117, rue de France, 4 étages sur un rez-de-chaussée, 15 fenêtres de façade au midi avec balcons. Grand jardin, fountains et un pavillon. 90 lits. Bail 13 ans. Loyer, tout meublé, argenterie, etc. Frs. 22,000 par an. Ernie C. Thoma, directeur, Victoria, Interlaken. 639

Hotel II. Ranges event. mit Restaurant.

Tüchtige, fachkundige, kinderlose Eheleute suchen solches zu pachten oder auch in Gérance zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre F R 5136 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z. ag B 201)

Terrain à bâtir à vendre par parcelles.

Dans une ville au bord du lac Léman, à la sortie immédiate d'une gare et de l'arrêt tramway et dans un quartier en plein développement, à vendre plusieurs parcelles dont une conviendrait particulièrement pour un **Hôtel-Restaurant**

Pour renseignements, s'adresser à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, à Lausanne, sous chiffre M 4790 L. 600

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40
Emmenthaler Rauchwürste (sehr beliebte Spezialität) das Par. netto 20 Cts. liefert franko
J. Luginbühl-Lüthy, Metzger
 545 Spiez (Bern. Oberland).

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigter „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.90 pro Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Liegenschaften-Steigerung.

Aus dem Konkurse des Rudolf Hirzel-Burkhardt in Kilchberg wird Dienstag den 5. Juni 1900, Abends 5 Uhr, im Hotel „Schwanen“ in Zürich öffentlich versteigert:

Das an der Schwanengasse in Zürich I gelegene **Hotel Schwanen** und Döpendance (Hotel II. Ranges) mit 50 Betten und übrigen Mobiliar, geräumigen Speise- und Gesellschaftsälen. Die Gebäulichkeiten haben eine Grundfläche von 2 Aren 54.7 m² und sind für Fr. 146,800 brandversichert. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Mai 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Zürich, den 1. Mai 1900.
 Konkursamt Zürich I:
Karrer, Notar.

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele
 Rämistrasse 17 - Zürich - zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
 Polster-Möbel
 Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
 Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

VON

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und

ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

35 Bahnhofstrasse 38.

356

Comestibles

Champagnes, Vins fins et Liqueurs

••• CLAR FRÈRES BALE. •••

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Günstige Gelegenheit bietet sich einem tüchtigen Hotelier, an gut besuchtem Höhen-Luftkurort der Ostschweiz

ein Hotel-Pension

mit 35 Fremdenbetten käuflich zu erwerben. Bedingungen sehr günstig. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 527 R.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hotels, Restaurants

Passugger Tafelwasser.

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

GRANDS VIGNONS GOUT FRANÇAIS
EXTRA DRY ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Directrice.

Eine geb. Dame, Mitte dreissig, Deutsche, welche lange Zeit Leiterin gr. Etablissements war, sucht Stellung als selbständige Leiterin eines Sanatoriums oder Bade-Etablissements.

Gell. Offerten unter H 633 R an die Expedition d. Blattes.

— Saison 1900 —
Bitte Preislisten und Mustercollektion zu verlangen.
Habermat-Haus
Max Oettinger
St. Ludwig 1. E. & Bas. l.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

★ ★

DOUX TRÈS SEC

★ ★

MI-SEC BRUT

★ ★

SEC ROSÉ

★ ★

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Gebranntes, versilbertes

Cafelbesteck

welches noch in gutem Zustand ist, wird zu mieten oder kaufen gesucht.

Gell. Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Chiffre F 2505 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 642

Prospekte, Postkarten u. Menus
Wahl- u. Speisekarten, Notizen etc.
mit Ansicht.
Schweizerische Verlags-Druckerei
BASLE.



is-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungsmaschinen etc.

in reichster Auswahl und solidester Construction

Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:
Rüchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.

Illustrierter Katalog zu Diensten.

Zum verpachten

auf 15. Juni 1900 das neu erbaute

Hotel Simplon in Interlaken

mit gegenwärtig 60 Fremdenbetten; auf Wunsch kann die Bettenzahl auf 100 erhöht werden.

Auskunft erteilt der Besitzer: Herr A. Lenz, Baumeister in Interlaken oder R. Schneider, Notar, daselbst. (H 2930 Y) 630

Restaurant in St. Gallen

zu verkaufen oder zu verpachten.

Dasselbe befindet sich an einem Strassen-Knotenpunkt; sehr verkehrsreiche, freie Lage, Centrum der Stadt. Ganz neu und schön gebaut. Raum für 170-200 Gäste. Ausserdem Café-Saal im 1. Stock für 40-50 Personen. Beziehb. 1. August 1. J. Nur ganz tüchtige, solvente und kautionsfähige Bewerber wollen sich melden an Chiffre Za G 594 Rudolf Mosse, St. Gallen. 621

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Tappichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portiären
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatin	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOB & CO, ZÜRICH

Usterstrasse 7 beim Lintheserschulhaus

Pacht-Gesuch

Von kautionsfähigem, tüchtigem Fachmann wird ein

Saison-Geschäft

(Hotel, Restaurant etc.) zu pachten gesucht.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 626 R.

Teller- und Cortenpapiere

FRITZ VOGEL

BASEL + CAFÉ SPITZ

Vertreter des altrenommierten Hauses:
G. C. KLEBE in EBERSTADT.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerischen Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler
Luzern HH. Meyer, Sibling & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., Ganter, Sibling & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden ausstandslos umgetauscht.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise **Basel-London:**
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchstrasse 12, Basel.

Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz. Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme. H 403 Z

ROLL-JALOUSIEN

Eidg. Patent Nr. 5103 mit automat. Anzugsvorrichtung. Neuester, elegantester u. bester Fenster-Verschluss.

Zug-Jalousien

Jalousieladen

Roll-Schutzwände

Prämiert auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen. Vertreter gesucht.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse	*****
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter	*****
Frische Nidel-Koch-Butter	*****
Echter Schluender-Blüten-Honig	*****
Frische Eier	*****

liefert gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Prochaine Ouverture du nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque. **F. SCHLESSING, DIRECTEUR.**

„GERADE DIESES WASSER“

EIGNET SICH **DAS BESTE** AM BESTEN
für die Behandlung Chronischer Verstopfung. für die Behandlung Chronischer Verstopfung.



VERDIENST EINE AUSNAHMESTELLUNG IN DER HYDROLOGISCHEN THERAPEUTIK.

PARIS, 4. Febr. 1899. Prof. Dr. LANCEREAUX, Mitglied der Académie de Médecine. Käuflich bei Apothekern, Drogistern und Mineralwasser-Handlungen in ganzen und halben Flaschen.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850

Grosse Auswahl von Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte

Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.

Vergoldung * Versilberung * Vernickelung
Reparaturen und Gravierungen

Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.



Nervin vereinigt die Vorzüge des guten Fleisch-extraktes mit den Eigenschaften einer vollkommenen Würze und ist vor-teilhafter als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen und ermitteln sie.

Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.

Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen am Zürichsee. 567

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hotels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat-Hôtel, Bellevue, Steffan, Suisse, Petersburg, Albin (St. Moritz), Waldhaus (Pins), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Valpurga), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Pontremonte), Concordia (Zaoz), Hôtel de la Poste, Chateau Fürstentum, Chateau Tagstein (Thassis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzheide (près Chur) 343

Stellenofferten. * Offres de places
In dieser Rubrik kosten Personalausgaben bis zu 8 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten. Fr. 2.—, Wiederholungen Fr. 2.—, für Vereinstagelöhner: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoausgaben extra). Inserate müssen zweifeln bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine gesucht per sofort in kleinerem Hotel an Bahnhöfen der Ostschweiz; mit Tisch- und Restaurationskette vertraut sein. Salair Fr. 100 Winter, Fr. 120 Sommermonat per Monat. Offerten mit Zeugnis-schriften an die Exped. unter Chiffre 428.

Etagégouvernante, sprachens- und fachkundig, gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 612.

Gesucht für ein kleineres Hotel im Unter-Engadin ein tüch-tiger Koch, der auch die Entremets ein wenig ver-steht. Gute Bekanntschaft. Ebenfalls ein **Zimmermäd-chen**, eine **Naechtkellnerin**, beider Sprachen mächtig; eine **Lingerie**, die auch das Bügeln versteht; ein **Portier**. Eintritt sofort. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre 600.

Gesucht nach Italien, Eintritt Anfangs Juni, 1-2 Zimmer-gouvernante, tüchtig und fachkundig. Kenntnis zweier Sprachen. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 611.

Gesucht für die Saison ab 1. Juli für circa zwei Monate: **Chef de cuisine**, selbstständiger Arbeiter, aka-demisch, für Table d'hôte und Restaurant. **Aide de cuisine**, **Koch**, **Bäckerei**, **Flotten Restaurations** und **Café-Kellner**, **Rüsslerin** für das Café, gleichzeitig **Gouvernante**. Nur perfekt französisch sprechendes Personal wird berücksichtigt. Zeugnis-schriften und Referenzen erster Häuser erforderlich. Hotel Casino Hedra, Perros Guirec Côtes-du-Nord. 619

Kaffeeköchin, tüchtig, per sofort gesucht. Hotel Birschen-stein. 635

Kellner, tüchtig, gesucht für Etablissement L. Rangée bei gutem Salair. Muss auch mit Bursensarbeiten ver-traut sein. Offerten an die Expedition unter Chiffre 629.

Kellnerlehrling gesucht in ein Hotel L. Rangée. Offerten an die Expedition unter Chiffre 547.

Koch, junger, selbstständiger, mit dem Entremets vertraut, zu sofortigen Eintritt gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 652.

On demande **carbons de suite** et d'étages pour hôtel français. S'adresser directement Grand Hôtel, Gérardmer Vosges. 658

Gutempfohlenes Hotel-Personal
findet stets Stellung durch das
Christl. Kellnerheim
Zürich. 640
401 (Z. u. 1389 2)



Cannes (Südf Frankreich) 11 419 X
zu vermieten ab Saison 1902
Hôtel Beau-Séjour
Haus allerersten Ranges. — Sieh wenden an Villa Alda, Cannes oder Herrn Vincent Libercier, Nizza.

Schloss Unterwalden
40 Minuten von Bellinzona, bequeme fahrbare Strasse, in herrlicher, dominierender Lage, wunder-schöne Aussicht über das ganze Tessinthal bis z. Lago Maggiore, neu restauriert und ausgebaut, wird zu Hotel- und Restaurant-Zwecken zu vermieten gesucht.
Näheres bei Oberlieut. Rondi Carlo in Bellinzona. 632 H 1698 O

Gravir-Anstalt Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
H. MOSER, BASEL
Bier-Consum-Zahlmännchen
Schlüssel & Thürschilder
EMAIL & METALL

Kurhotel Pächter gesucht.
Für ein neugebautes, vollständig eingerichtetes
im südl. bad. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger, kantonstübiger
Pächter gesucht.
Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter Chiffre S2613Q an Haasenstein & Vogler, Basel zu richten. 631

Kartoffel-Schälmaschine „SIMPLEX“
Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Einfachheit der Konstruktion
Schält in 3, Stunden 1 Zentner Kartoffeln sauber und gut
— 25 Prozent Ersparnis —
an **Kartoffeln gegenüber dem Handschälen**
* * * Glänzende Zeugnisse * * * Prospekte franko * * *

E. Leopold-Born * Thun
Generalvertreter für die Kantone:
Basel, Bern, Genf, Graubünden, Luzern, Waadt und Zürich

Grösstes Lager der Schweiz
in ächten „Original Model Messerputzmaschinen“
Bestandteile — Reparaturen.

J.A. Haab-Naef
Zürich V.
Kellner-Specialitäten
Illustr. Preislisten gratis u. franko
499 ZH 1558 g

Die Honig-Handlung
von **J. U. Reiffler-Kern**
Stein (Appenzel) liefert in beliebiger Packung in nur prima Qualität:
Bienenhonig garantiert echt in diversen Qualitäten
Kunst-Tafelhonig
Wachholder-Latwerge
Kirsch-Latwerge
Hollunder-Latwerge
Johannesbeer-Himbeer-Brombeer-Erdbeer-Confitures
Preisliste und Musterbüchchen unter Berechnung zu Diensten. 317

Die Binder-Brüder Zürich I.
hat den Aushangsort des hoch ansehnlichen Schnelltypo-graphischen Apparates
RAPID
in der Höhe
R. H. 1051 Z

Moderne Colletten-Zimmer für Hotels etc.

G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verlange Kataloge und Kataloge.

Hotel-Verkauf.
Eingetretener Familienverhältnisse wegen, ist ein frequen-tiertem Fremdenort des Vierwaldstättersees ein kleineres Hotel zu den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. — 20 Zimmer, 30 Betten. Versicherungssumme Fr. 67,500. Mobilfr. Fr. 17,500. Preis Fr. 85,000, Anzahlung bloß Fr. 15,000. Antritt sofort. Offerten erbeten unter Chiffre W K 12 an die Expedition dieses Blattes. 641

Zu pachten event. zu kaufen gesucht.
Familien-Pension mit 40-60 Betten in südlicher Gegend Lugano, Montreux etc.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 611 R.

Sekretär. In ein grosses Hotel, Jahresgeschäft, wird ein tüchtiger Sekretär, welcher auch die Reception versteht, gesucht. Gehalt Fr. 120, nebst freier Station. Offerten an die Exped. unter Chiffre 637.

Sekretär (erster), sprachgewandt ist, für die Hochsaison Mitte Juli bis Anfangs September. Offerten an die Exped. unter Chiffre 601.

Stellengesuche * Demandes de places
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten. Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung in Marken erforderlich. Inserate müssen zweifeln bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, 22 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, der Patissierie kundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, von grossen Hotels Aide-Stelle auf kom-mende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 629.

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, mit besten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle in einem Hotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 633.

Aide de cuisine, 22 Jahre, parlant les deux langues, qui a été employé dans les grands hôtels et qui connaît aussi la pâtisserie, cherche place pour la saison prochaine. Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre 628.

Aide-Gouvernante. Ein Fräulein, deutsch und französisch ausbilden will, sucht Stelle als Dessert-Fräulein oder Aide-Gouvernante-Office für sofort. Geh. Offerten an die Expedition unter Chiffre 645.

Apprenti-cuisinier. On désire placer dans un bon hôtel de la Suisse allemande un jeune homme de 17 ans, ayant appris l'allemand et la cuisine. S'adresser à Mr. A. Meisen-Renaud, propriétaire de l'Hôtel du Lac à Coppet. 634

Bäcker, 23-jähriger, willig, jung, der die Gross- und Klein-Bäckerei und beide Sprachen kennt, sucht Jahres- oder Saison-Stelle in Hotel. Geh. Offerten unter A-55604 an Haasenstein & Vogler, Luzerne, erbeten. 624

Büffetdame. Eine gut erzogene, gewandte, zuverlässige Tochter, deutsch, französisch, englisch und ziemlich italienisch sprechend, im Service bewandert, sucht Büffetstelle ab Anfang Juni. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 624.

Bureauochter. Eine junge Lehrerin, sprachgewandt und tüchtig in der Feder, sucht Stelle als Kuch-rechnerin, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht für die Dauer ihrer viermonatlichen Ferien passende Stelle in ein Hotel, ein besseres Fremdenlokal, event. auch in einer Familie oder als Reisbegleiterin. Offerten an die Expedition unter Chiffre 656.

Chef de cuisine sucht Stelle, wenn möglich in Hotel 1. Ranges; ist tüchtig und zuverlässig, hat den Aushangsort des hoch ansehnlichen Schnelltypo-graphischen Apparates RAPID in der Höhe. Offerten an die Exped. unter Chiffre 305.

Chef de cuisine, mittleren Alters, durchaus tüchtig, sucht gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 644.

Koch, junger, tüchtiger, 23 Jahre alt, sucht Stellung als Köch-lehrer, Aide oder einzelner Koch in ein kleineres Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 643.

Kochlehrling. Ein gebildeter Knabe, 16 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Köch-lehrer in grösseres Hotel Saison- oder Jahresgeschäft. Der Eintritt kann sofort erfolgen. E. S., Rathenstr. 10, Basel. 623

Kochlehrling. Man wünscht einen intelligenten, jungen Knaben als Kochlehrling in ein Hotel unter-zubringen. Könnte sofort eintreten in 2-3 Monaten eintreten. Offerten unter Chiffre Z. 1. 3344 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 622

Koch-Volontär, junger Mann, der eine 3-jährige Lehrzeit vollendet hat, sucht Stelle als Koch-Vo-lontär, vorzugsweise in einem Hotel der französischen Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 625.

Ober-Kellner, tüchtiger, 32 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit 14 Referenzen, sucht Engage-ment als Oberkellner. Offerten an die Expedition unter Chiffre 647.

Oberkellner-Sekretär. Junger Mann, 24 1/2 Jahre alt, kommen sprechend und korrespondierend, ebenso mit der schweiz. Hotelverwaltung, amerikan. System, vollständig ver-traut, sucht ab 15. April oder 1. Mai seine Stellung zu verändern. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zur gef. Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 648.

Restaurations-Kellnerin. Eine Tochter, der 3 Haupt-sprachen mächtig und im Be-dienen bewandert, sucht Stelle als Kellnerin in ein Hotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 632.

Saaltochter. Junge, achtbare Tochter, deutsch und perfekt französisch sprechend, im Service ziemlich bewandert, sucht Stelle in besserem Hotel. Ansprüche be-scheiden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 650.

Stütze der Hausfrau. Tochter aus guter Familie, ge-setzten Alters, mit dem Hotel-Service ziemlich bewandert, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht für den Sommer Stelle als Stütze der Hausfrau. Ansprüche bescheiden; Familienanschluss erwünscht. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 651.

Töchter (zwei) im Lingeriefach und Zimmerdienst gut bewandert, suchen Stellen ab 15. Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 652.

Zimmermädchen. Ein Mädchen, welches im Hotelzimmer-dienst und in der deutschen und fran-zösischen Sprache bewandert ist, sucht Stelle als Zimmer-mädchen oder zum Servieren in ein Hotel. Adr. Fr. Marie Hill in Ober-Nussbaum bei Baden (Kt. Aargau). 649

Zimmermädchen. Tüchtige Person, mittleren Alters, mit französisch und deutsch, im Lingerie-fach und in der Führung des Hauswesens, deutsch und gut französisch sprechend, sucht entsprechende Stelle, sei es für den Zimmerdienst oder für die Lingerie. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre 647.

Zimmermädchen. Eine junge Witwe, gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, im Gütchen und in der Lingerie-durchaus bewandert, wünscht in gutem Hotel Stelle in obiger Eigenschaft; wäre auch zur Vertretung der Hausfrau befähigt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 646.

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen!
Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.